

Beschreibung zu der ersten Figur.



Belangend die erste figur der grundt Regell der *Perspectiven*, nach art der natur in betrachtung/vnnd *Consideration* / wie alhie in dieser runden surgestelt wirdt/vnnd auff diese augenpuncten verzeichnet ist/vnder dem buchstaben. A. folgend der *Original* linien in der Runde/nach dem vmbschweiff des gesichts einer Persohnen / die ihren standt halt auff der mittlen quadratur / welche gemessen werdt auff die größe eines fußes / welche abthürzung der quadratur hernacher in der andern figuren soll erwiesen werden/vnd demnach sich befindet/das das augen gesichte theine eckichte quadratur macht (gleich wie in der vorrede erzehlet wirdt) sondern alles in die runde/gleich wie alhie in dieser *Orisonal* linien erwiesen wirdt/auff welche vorgehende *Linia* die augen puncten gericht werden müssen/wie alhie verzeichnet steht nicht drunder/ noch drüber/vnnd alda woh sich des augen gesichte verleiuret / von der mittlen quadratur bis auff dem augen punct des *Orisons*, gleich wie das selbe verzeichnet ist von der quadratur bis auff den vorgehende puncten/ mit gleichmäßigen buchstaben. A. bis. A. welches geredt wirdt/von der *Ocular*, oder augen linien / welche verthürzung der quadratur in die runde zu bringen/ eben gestelt werden muß auff die puncten/da die *lineamenta* vber ein ander treffen / vnnd also von punct zu punct / der abthürzenden quadratur alle sampt in die runde kummen wie vorgemelt ist / Jedoch wirdt hiedurch verstanden / das es die meinung nicht hab / das man mit einem durch sehends stehenden gesichte alle diese *Visionen*, oder puncten zu gleich sehen möge / dan nur alleine mit einem gesicht muß man einem puncten halten/vnnd wan das gesicht sich herum drähet / so verursacht es widerumb einen andern puncten/also das wan man auff einem orth bleibet stehen/vnd das gesicht herum drähet / die puncten oder gesichte thein einde haben wurden/wie dan auch in gleichem fall von vndren auffwärts/vnnd von oben niderwärts vnd seitwärts zu sehen/dan jeglichen anblick ein andern puncten verursacht / der wegen wir dan diese figur (nicht ohne sonderlich *Consideration* wie obgemelt) in die runde gesetzt / wie die selbe solte mögen *Immaginirt* werden.

2.

Folget die ander figur darinnen bewiesen wirdt der *Perspectiven* rechter grundt / auch der selben Regel/vnd Maß von dem anfangenden vndersten quadrat der *Basis* Linien bis zur *Orisonellen* als des augenpuncts / welches die höhe einer persohn auff fünf schüch vnd einen halben Zeden seines gesichts ist/welches vnderste quadrat gestelt wirdt auff einen fuß (oder schüch) mit durchzoguen *Linien* alhie abgetheilt in fünfzehn theilen / auff die selbe fußmaß wie obgemelt/Folgend dem puncten gestelt auff die *Orisonal* linien, sollen alle die linien des vn-

dersten *Basis* puncten eben gelinirt werden auff dem puncten der augen / wie in der figur an gewiesen ist / Betreffend den ersten quadrat / wie man den selben in seiner verthürzung stellen soll / muß man von der vndersten *Basis* Linien messen ein rechte helfte hin auffwärts / auff dem miterthail / oder das jenige so am aller richtigsten stehet/vnder dem augen punct / vnd gleich wie wir euch hierinn vorstellen/auff welches mitter thail / alhie mit zweyen sternnen angedeutet / solt ihr messen wie vil einwer thail von dem einen bis zu dem andern alda schmäler fallet / nach der *Perspectiven* / so muß dan erfolgen das es auch eben so vil sich verthürzen thut / wie es nach den augen erschmälert / vnnd geringer wirdt / Darauf dan zu befinden ist / die richtige verthürzung der andren *Liniamen* die den anschauer alhie absonderlich mit. B. vnnd C. verzeichnet ist vnnd wan die andere linien ist / soll man *Linien* von der Ecken. A. bis zu der Ecken. B. vnnd so weiter bis zur *Orisonal* Linien verzeichnet mit C. alda man für sich einen *Orisonalen* seitds puncten stellen muß / vnd widerumb von den ecken. D. bis zu dem ecken. E. vnd so furdter muß man bis zur *Orisonal* linien verzeichnet mit F. den andern puncten machen / zu folgendes dieser zwey *Orisonal* puncten verzeichnet mit. G. vnnd. H. sollen alle die *Linien Diagonalis* / auff alle die sechs zehen *Basis* puncten linirt werden / folgend der *Diagonal* linien von. A. bis auff. E. vnnd von. D. bis. H. müssen alle die abthürzende linien von der *Basis* linien auffwärts nach dem puncten C. alda die *Diagonal* linien vber ein ander treffen) linirt werden/eben auff die selbe puncten / da die *Diagonal* linien ihre kreütze machen / So vil nun diß anlangt/befinden wir in der Natur/*per sua rationes*/deutlich vnnd verstendlich den rechten arth vnnd grundt der verthürzender quadraten nach der *Perspectiven* thunst erwiesen zu sein / Jedoch wir geben das vnserige / vmb ein bessers / woh jemandt besser than vnnd wiß/das stehet meniglichen frey zu beweisen/vnnd diß dienet auffstürzte alhie zur ersten *Instanz* zum grundt der *Perspectiven* angezogen.

3.

Folgt die dritte figur nach der *Perspectiven* grundt regel vnnd maß wie in der andern gemeldet werden/hieinnen wirdt gestellet die *Perpendicular* linien verzeichnet mit A. B. C. D. welche den quadrat einer thammern machen/oder zeigen/darinnen gestelt seind fünf bünen/bretter/oder böden/ye de schür gerad auff der ebenen gelegt / eine vber die ander/die ecken gezeichnet mit f. g. h. i. k. l. m. n. o. p. wann bewiesen wirdt wie viel ye de von fernem vnnd bey dem auff vnnd nider stehen der vorgemelte böden/ oder bretter sich verthürzen nach dem gesichte des augen puncts des *Orisons*/ bewiesen mit dreyn augen gesichten nach außweisung derselben verthürzenden *linien*. vorbehaltig den general augen punct / wahr auff alle die andre linien folgen müssen/so woll auffwärts von vndren zu sehen/ als von oben niderwärts hin auff zu sehen / Das erste Auge verzeichnet mit e. linirt auff dem vndersten Brett gezeichnet mit f.

vnd so fort von der selben mit. e. linyrt auff. g. zeigt euch das auff sech von de vnderstz brett vnd so fort auffwarts bis obz zu zeigt jedes brett seine vermindrung des auff sehens von de vnderstz brett vnd gleichfalls also ferner bis oben zu wie auch das dritte Auge gezeichnet mit. r. damit bewiesen werden möge wie weiter des gesichte sich erstreckt wie kleiner es scheint vnd wie näher das gesicht wie größer es scheint es sey nun auff oder niederwärts ferne oder nahe / Folgendes dem *Perpendicular* / oder rechtstandt / eines viereckichten ortes hatt es seine *Linamenta* auß seinen general augen punct / Darauf es alles entspringen thut / es sey nun darin gestellt eine Almer / oder Portal / oder was es nun sein mag / alles muß es folgen nach der verthürzung des vorgemelten puncten.

4.

Folget die vierde Figur / nach der *Perspectiven* grundt Regel vnd maß / worin man beweisen wirdt / drey quadraten vnder dem *Auge* / ein vber dem gesichte des *Original* / daman weder vnten / noch oben hinüber sieht vnd ein *Auge* vberhin / darinnen dann zu merken wie vil man oben hin / oder drunder than sehen drauff auch angewiesen werden die vermindern de Runden / gezeichnet mit a. b. c. d. e. f. g. zu folge der Regel in der andere Figur / der selben lineamenten des Auges punct zu der *Basin* / die quadraten linyrt wie hie bewiesen ist / von A. bis B. die erste verthürzung von B. bis C. die ander verthürzung vnd von C. bis D. die dritte verthürzung wie dann auch in gleichem faß die vierde vnd fünfte in gleich mäßiger regel wie vnten linyrt ist / folgend dem puncten vnd *Orison* der *Basin* a. bis b. von b. bis C. vnd C. bis D. von D. bis E. von E. bis F. von F. bis G. et cetera.

5.

Folget die fünfte figur / der andren figur grundt regel vnd der selben linyrt auff den *Original* augen punct gezeichnet / bestehend in drey quadraten neben ein ander / beweisend jedes seines quadrats vermindrung so woll die seiten / als von oben nach der *Perspectiven* schußt namlich nach der regel *Perpendicular* / gleich wie das ersten quadrat gezeichnet steht mit A. B. C. D. welche Linie A. auff dem Augens punct / vnd widerumb gezogen bis auff B. auff die *Basin* Linien abgetheilet in vier theile vnd hin widerumb die A. / gezogen auff die *Original* Linien vnd die B. gelinyrt auff das mittel der quadratur / welches dan die verthürzend quadratur angezeigt wie alhie verzeichnet ist / vnd die ander quadratur in dreyen theilen / jedes eck gezeichnet mit B. C. f. g. ist auff der selben grundt gestellt / folgend den vorgenannten augen puncten der *Littera* E. bis zu dem vorgemelten puncten / zeigt an die andere verthürzung des quadrats / zu gleich auch das dritte quadrat sich verthürzend auff die vorgemelte linien des augen puncten Das erst quadrat besteht in vier gleiche theile / das ander in drey theile / vnd das dritte in zwey theile / welche zu samen machen neun theile / wie in dieser Figur verzeichnet steht / darinnen gnügsam bewiesen wirdt / die *Natur* eigenschafft vnd die *Rationes* der verthürzung eines rechten *Quadrati corporis* auff jedes widersprechends quadrat eine runde gestellt / damit die ver-

mindrung darinnen zu zeigen recht von fornen / gleicher gestalt macht man die vermindrung der Runden zur seiten von oben vnd von vnten auß den quadraten / ist alhie nach gelassen wegen der grossen menge solcher linien.

6.

Folget die sechste figur / auff den selben grund vnd linyrt wie hie betort / In welcher erweisen wirdt / damit man weiters sehen thönne die verthürzende Linien *Perpendicular* / also mit diesen zehn recht stehende quadraten zu sehen ist / Die ersten zwey stehend beyde zu gleich auff die distanz ihres grundis verthürzung gezeichnet mit a. a. folgender der ander mit b. b. der dritten c. c. der vierden d. d. der fünften e. e. alles folgend der *Perspectiven* grundt zwischen jede recht stehende verthürzend quadrat dretheile bewiesen auß dem grundt eines jeden ver mindrung / wie in der Figur klärlich bewiesen wirdt.

7.

Folgend die Siebend figur / auff dem vorgehenden grundt regel vnd *Lineamenten* des augen puncten bis zur *Basin* Linien / vnd füttert die *Original* linien / worinne gestellet ist die distanz der recht stehenden Linien *Perpendicular* in viereckichten Pfeilern / oder Balcken zu einen hülsen gebewde / bewiesen mit seinen klammeren / vnd Bändern alles sich verthürzend nach der *Perspectiven* der vorgemelten *Lineamenten* / wie dan auch zu gleich mit in dem vndersten lager der Balcken / vnd oben über die *Original* Linien die verthürkende Balcken zu sehen / mit ihre abtheilung von gleicher distanz mit gleichmäßiger linyrt gezeichnet namlich a. a. b. b. c. c. d. d. e. e. f. f.

8.

Folget die achte figur / in allen den selben grundt regel vnd den *Lineamenten* wie zuvor bewiesen ist / auff deren grundt gezeichnet ist / seind die *Perpendicular* / oder recht stehende Pfeiler / oder Columnen zu dem Capital Folgend von der linyrt A. A. gezeichnet bis in der f. f. welche Linie des Capitals oder *Temia* / sich ziehend bis auff den augen punct des *Orison* / von Capital zu Capital gelinyrt / welches mittel punct der Capitalen oder Pfeiler / von den zwey ersten gezeichnet mit a. a. gezogen auff dem augen punct beweiset auff jede Linie seines punctens Circel den bogen wie in dieser Figur klärlich erwiesen wirdt / folgendes den selben augen puncten von der seiten ist ein stück der *Architektur* gezeichnet mit der linyrt B. alles den vorgehenden grundt / vnd der selben *Lineamenten* gemäß.

D

9.

Dem folget die neündte Figur/auffm grund vnd Linie wie hie beuor erwies ist/diese Figur ist ein anweisung für den Maurer / oder Zimmerleuten / vmb ein Meister eines Eckheuses auff die kleine Maß zu zeichnen/so woll in der lense als in der bratte / da durch die Maß im verschürzen zu stellen/von zweyen seiten auffwendig anzuschauen/so woll als inwendig vnd darneben auch die Schürzungen auff warts (alles nach der *Perspectiven* verschürzende) in den löchern sind verzeichnet die rechte vermindere theile mit ihren / so woll vnden als oben über den *Orison* wie solchs die Figur auß weiset/ alles nach des augen puncten / vnd des *Orisons* puncten verthürzung/ wie in der andren Figur erwiesen ist.

10.

Folget die zehend Figur/ alles nach de selben grunde wie obgemelt / darinn verzeichnet sind sechs quadraten darunder drey Backen/ jedes auff seine verthürzung nach der *Perspectiven* augen punct des *Orisons* der selbe Linien begreifend/ jedes quadrat drey theile auff die *Basis* Linie, als auch drey theile im verthürz vnd stehend drey quadrat hinder ein ander/ vnd beweisen die verthürzung jedes quadrats nach der Distanz des grundis wie gezeichnet ist mit *a. b. c.* recht vnder dem augen punct wie dan auch zur seiten drey quadraten nach dem selben vorgemelten Punct seinwarts zu sehen gezeichnet sind mit *d. e. f.* hierauff nach dem vorgemelten punct vnd Linien beiseits den Backen gefelt ein stuck der *Architectur* mit sechs Pfeilern mit ihren Capitallen/ vnd Bögen/ mit ihren *Architraben* Phrisen, vnd *Coronissen*, alles verkleinert nach der *Perspectiven*, vnd vorgemelten grunde.

11.

Folget die Eelfte Figur/ Der selben grunde regel vnd *Lineamenten* als vorhin / darinnen gestellet/ zwey viereckichte Backen welche gestelt sind auff zwey theile vnd ein halbes / auff der *Basis* Linien, verthürzend nach den augen puncten des *Orisons*, drauff geleget zwey bewegliche stücke oder Blöcke von viereckichten holtz / oder Steinen auffm winkelhaack en liegend/ vnd ihre verthürzung bewiesen auff der Linien des *Orisons* als zum erst der Stain gezeichnet mit *a.* welche vnderste Eck Linie des quadrats winkelhaack gezogen von beiden seiten auff die Linia des *Orisons*/ welcher Linien puncten abgezeichnet mit *b. c.* vnd von *c.* gelinert auff *d.* vnd widerumb von *c.* bis *e.* vnd auff der ander seiten die verthürzung der dicke/ des quadrats gelinert von *c.* bis *g.* vnd also von *d.* bis *b.* vnd von *g. f.* bis zum *b.* beweist klärtlich die verthürzung eines beweglichen stuckes es seig von holtz / oder Stain / wie dan auch zu sehen ist in den anderen beweglichen stucken gezeichnet mit *h. i.* alles entsprungen auff der Linien des *Orisons*,

demnach mit eines augen puncten gesichte / nach der *Perspectiven*. Noch ist weiter auff den selben grunde gestelt ein gehende mit auff gehenden Trappen/ vnd einen *Dardis* oder stigen/ in seiner quadratur gestelt/ als wie dan auch einen bogen/ oder *Pforten* / alles nach den vorgehenden punct vnd der *Perspectiven* verthürzend.

12.

Folget die zwelfte Figur auff dem grunde vnd Linien wie zuvor / warinnen gestellet sind vier viereckichte Backen auff den Linien auff den stande des grundis streckend auff dem augen punct *Original*, welches vornen amasam gezeiget ist / wab von ein viereckichte Stain stehet auff die *Basis* Linie gezeichnet mit *a.* welcher seine verthürzende dicke aemommen auff dem winkelhaack der Linien gezeichnet mit *b.* streckend nach der Linien des *Orisons*, Gleichfalls die Linien *c.* vnd *d.* wie in der Figur verzeichnet stehet / die verthürzung der dicke des quadrats erweist sich gleichfalls in einen viereckichten Stein oder Block auff die zwö vorderste Backen geleget auff dem augen punct / gezeichnet mit den buchstaben *e.* hat seine Distanz/ wie in der Eelfte Figur erklärt ist / Gleichfalls der Stain gezeichnet mit *f.* Ist danoch zu verstehen das alle bewegliche stücke geleget außershalb des augen puncts Linien, machen jedes besondere Puncten auff den *Orison*, wie dan alhie klärtlich anageiget wirdt in dieser Figur / bei welcher noch verzeichnet steht ein stuck der *Architectur* von fünf gespannen Bögen/ zwey von beiden seiten/ vnd einer in der mitten/ nach der art vnd Regel der thumst der *Perspectiven*.

13.

Folget die drezehend Figur auff den grunde Regel vnd *Lineamenten* wie vorhin / warinnen gesteller ist ein acht Eck gezeichnet mit der litter *a.* welche Ecken der selben (auff ihre verthürzende Puncten gezeichnet von *b. c. d. e. f. g. h. i.*) nach dem Augn punct vnd der Linien *Original* sich verthürzen/ Dar neben nach drei vier eckichte Formen/ jedes in fünf theile / wie vnden an der *Basis* zu gleich abgezeichnet mit *k. l. m.* Darmit zu beweisen eines jeden verthürzung nach dem Augn puncten seidwarts stehend/ nach der Linien des *Orisons* (wie aemassam erklärt ist in der vierdten Figur) erzeiget sich die verthürzung der viereckichten / theilungen/ wie die Figur anweist/ Noch auff dem selben grunde sind gezeichnet zwey auff steigende Trappen/ nach der höhe des *Orisons* puncten an der andern seiten gestellet eine manier von Wasser/ oder Springbrunnen Backen / alles gemäß dem vorgehenden Puncten wie die Figur klärtlich aufweist.

14.

Folget die vierzehend Figur/ auff grunde vnd Linien wie vorhin / mit diesen abtheilungen

wie in der Figur verzeichnet steht/nach art der *Perspectiven* thunst/darinnen bewiesen wirdt in form der *Architectur* im quadrat begriffen auff seinen grundt/in eiff theile abgetheilet/vnd das mit Sechs bögen jedes handt des quadrats auff einem theil stehende/vnd vier theile zwischē jede spanninge der Bögen welcher Capitellen der Pfeiler streckende auff den Augen punct / klärlich anweist die direct der Bögen/auff solcher viereckichten vertheilung mit kreuz vnd Eck Linien wie alhie in dieser Figur angewiesen wirdt / solan dan auch die andere vertheilung der Bögen.nach der proportion mit einem viereckichten Bächen darben verzeichnet/recht vnder dem Augen puncten begreifend in sich drei theile auffm grundt von formen/ alles nach des vorgemelten Puncten vnd *Orisonal* Linien verthutend.

15.

Folget die funffzehend Figur/auff den selben grundt wie vorhin / warinnen gezeichnet sind die vertheilung der Bächen/Eine zwölffteckicht/ein achteckicht/mit einer Runder vber welcher Runden ein Dach hengt/an dem selben mit solchen theilen wie das vnderste *Corpus* oder Becken / damit angewiesen wirdt die vermindering desselbigen nach der höhe / zu solan dem *Orisonal* Augen punct / vnd der selben *Linien Diagonal*, welche runde formen auff den viereckichten müssen oemacher werden/die selben Runden sind gezeichnet mit a. b. Belangend das zwölffteckichte Becken/gezeichnet mit c.daf hat seine theilung auff dem Augen punct wie auch die *Linien Orisonal*, mit den verthutenden *Parallelen* oder zwerchlinien auff welchen die Eck angesetzt werden müssen/vnd dan auch die höhe / vnd die dicke / dem selben gleichmässig/das Becken so achteckicht mit d. gezeichnet ist/der selbe achteckichte winckel sind wie vorgemelt sampt ihren *Linamenten* hierinnen bewiesen / sampt noch einen stück der *Architectur* mit zweyen bögen/daran noch eine hinder zogene Trappen / alles folgendes der vorgemelten *Linamenten* nach art der *Perspectiven* thunst.

16.

Folget die sechzehend Figur/auff den selben grundt/wie zuvor / darinnen verzeichnet steht/ein *AEdificium* der *Architectur*, folgendes dem Augen punct vnd des *Orison* Linien in der mitten steht ein *Arch*, oder bogen/mit dreyen auff gespannen Bögen innwarts anzu sehen/mit ihren ebenen böden/auch mit seinen Bögen neben den Spannungen des Capitels / was anlangt die Thurn vnd Fenster zur seitten die folgen alle die vorgemelte *Linamenten* wie solchs die Liebhabern anschawen mögen.

17.

Folget die Siebenzehend Figur/auff den vorgemelten grundt / warinnen verzeichnet steht

eine *Arcus*, mit dreyen bögen / (nach dem innergesicht des Augen puncts der *Perspectiven*) mit zweyen seide bögen/mit eben massigen gesichte / wie mit den Augen ein geschen maa werden/auff dem vorgehenden Puncten in den mittlern *Arcus* oder bogen / ist ein quadrat achteckichter Stein oder Block / welches vier puncten gezeichnet mit a. b. c. d. gelinirt auff den *Orison*, beweiset die vermindering eines jeden winckels nach der *Perspectiven*, auff welchen Stein angesetzt ist ein viereckichter Runder Dünckel/welcher gleichfalls nach dem Augen punct gerichtet ist/von oben auff gleiche höhe des *Orison*, vnd inwendig hinein schawend / nach der selben Linien vber die zwey seide bögen ist gesetzt auff jedes ein runder Loch/mit der durchschenden verkleinerung von hinten mit tippen angewiesen / nach des vorgemelten Augen puncts verkleinerungen.

18.

Folget die achtzehend Figur auff der selben puncten vnd Linien wie in der andern Figur bewiesen ist/In welcher gestellt werden ein stück der *Architectur* in sich halten sieben Bögen nach der *Perspectiven* thunst/die Pfeiler gezeichnet mit der litter a. a. in gleicher größe wie dan auch weiters zwischen nach b. b. gleichfalls die folgenden c. c. vnd d. d. jedes auff seine vermindering vnd der selben *Tenia*. Capitellen oder bögen leisten / streckend auff dem Augen punct des *Orison*, warauff die directen der Bögen gestellt werden/wie zuvor bewiesen ist / Ferner ist noch in dem mittlern bögen gestellt eine Tasse gezeichnet mit f. stehend recht nach dem Augen punct auff ihre verthutende Linien vnd strich / so wol daniden als droben / Darneben gestellt eine Banck außer dem rechte standt gleichsam versetzt/welcher *Linament* von vndersten des Bancks streckend auff dem winckelhaack auff dem *Orison* gezeichnet mit e. die andre *Linien* klärlich anweisen/so woll auff die lēge/ als in die bratte / wie hie beuor auch gnugsam bewiesen werden.

19.

Folget die neunzehend Figur/auff der selben art wie hie beuor / mit deren grundt Regel vnd *Linamenten* mit dreyn puncten Namlich den *Ocular* punct wie dan auch des *Orison* punct auff deren grundt gestellt sind vier bewegliche stücke gezeichnet mit a. b. c. d. von welchen das stück gezeichnet mit a. in sich acht eckche begreift vnd folget jedes Eck seine Linien auff dem punct verthutend wie solches die selben anweisen / Das stück mit b. gezeichnet ist ein Sechseck auff seinen grundt folgendes die selben *Linamenten* auff den Augen punct / vnd die puncten *Orisonal*, welche hie gezeichnet sind mit e. e. auff den winckeln des Sechseckchens / die gezeichnet sind mit gleichen buchstaben/auff den selben gelinirt / welches klärlich die rechte vermindering nach der *Perspectiven* erweist/auff der andren seiten das stück mit c. gezeichnet ist ein quadrat/welchs seine beweiskliche *Rationes* in den *Linamenten* (auff welchen es seine vermindering nimbt) deutlich anweist / gleichfalls ist des quadrat gezeichnet mit d. in seiner

E

rechten verkleinerung nach dem Augenspunct vnd der höhe des *Orisons* gerichtet / wie in dieser Figur an zuschawen ist.

20.

Folget die zwanzigste Figur / auff dem grundt der *Lineamenten* wie zuvor / in welchen gezeigt wirdt die vermindernung der dreyen *Pedestalen* gegen vber ein ander seitling stehend / nach dem Augenspuncten In der mittendesselben eine Runde gestellet wie ein Beck eines Springbrunnens auff seine verthürkende *Linien*, Hier ist noch beygefüget / ein stück eines Gebewdes der *Architectur* in dreyen verthürkenden bögen vnd acht vnd einen halben Bogen auffm rechtstand wie zuvor / alles mit seinen vorgehenden *Lineamenten* auffm Augenspunct / nach der thunst der *Perspectiven* angewiesen.

21.

Folget die einundzwanzigste Figur / auff grundts *Linien* wie zuvor / alda angewiesen wirdt / erstlich zwei *Pedestalen* recht von vornen / nach den Augenspuncten verthürkend auff jedes *Pedestal* ein litzende bewo / verkleinend nach den selben *Lineamenten*, In der mittendesselben wirdt ein quadrat Springbrunnen Becken gestellet auff seinen grundt vermindernung als mit den *Linien* des puncten wie vorgehend klärlich angewiesen wirdt / hier bey sind noch gestellet ein stück der *Architectur*, in sich begreifend acht bögen / auff jede seiten drey ein sehende Bögen / vnd zwei innwendig durch sichtige Bögen mit ihren *Pilastren* vnd *Capitellen* / alles volgend die vorgestellte *Lineamenten*.

22.

Folget die zweiundzwanzigste Figur / welche alsie gestelt ist furnemblich zum behüf der Mahler oder Liebhaber damit sie sich der selben zu gebrauchen hetten im Mahlen oder abreyßen / zum anstellen der Säulen vnd die Colonnen mit geringer mühe vnd arbeit ab zu zeichnen vnd auff zu richten / wie die selben auffm grundt zu wege gebrocht werden thönnen / jedoch haben wir eben woll den grundt hie bey gesuoget damit angewiesen würde das diese lehr mit den selben vber ein stimmt / Damit nun diese Colonnen oder Pfeiler von oben herab gestelt wurden / wie mit den *Rationibus* der Natur übereinstimt / so mag man die erste *Columnam* oder Säulen stellen wo es einem jeden gefellig sein wirdt / Die andre Säulen aber so woll von vndren als von oben nach des Augenspuncts *Linien*, von der andern die weite nach dem es des werck erfordert / vnd darff niemandt hierinnen gezwungen sein / vnd gleich wie man die selbe stellen wirdt / Ferner dan von den *Linien* welche alsie gezeichnet sind mit *a. b.* vnd theinen von vnd-

ten vnd oben dem *Capitell* der andern gerichteten Säulen soll man richten den Winkelhaacken gegen der *Linien* der mittlern vnd andern Colonnen auffm punctlein vnder dem *Capitell* da die *Linia a.* vberher geht / vnd die selbe alsdan ziehen bis zur *Linien b.* vnd da dan die selbe *Linie* trifft / sollman vom selben Punctlein gerade dem winkelhaacken niederwarts ziehen bis zur *Linien c.* welches von vndren das mittlere punct des *Basiments* ist / Gleichfalls wiederum mit dem winkelhaacken gezogen von der *Linien a.* da die *Linien* der dritten Säulen den puncten macht bis zur *Linien b.* vnd dan wiederum niederwarts gezogen wie vorgemelt ist / mache die gerade mittel der vierden Säulen / vnd so forther so viel man der Pfeiler oder Säulen richten will / was ferner die *Architectur* belangt / muß nach ordnung der vorgestalteten Säulen gemacht werden / gleich wie menniglichen nach der art der *Perspectiven* thunst vorgestelt / vnd in vorgehenden Figur abgebildet ist.

23.

Folget die drey und zwanzigste Figur auff dem grundt Regeln des *Orisons* / war von der Augenspunct absonderlich steht / welches das gesichte dieses Gebewdes der Säulen macht in derer *Distantz* gerichtet auff die *Linien* des *Orisons* puncten / wie inn diesen anweisenden *Lineamenten* an zu schawen den vordersten Pfeiler gezeichnet mit *a.* wie dan auch die folgenden mit *b. c. d.* jede seine *Linien* streckende sind von als von vndren auff die zwergh puncten des *Orisons* gleich wie auch die Colonnen / *Basimenten*, *Capitellen* / *Architraben*, *Phrisen*, vnd *Coronissen*, jede dero *Lineamenten* anweiset dero gerade vermindernung / Folgend darbeneben ein stück der *Architectur* gezeichnet mit *e.* auff der Seiten an zu schawen mit den selben gesichte des Augenspunctens / vnd zugleich auch sich erstreckend vnd verkleinerend nach des *Orisons* puncten / wie in der Figur leichtlich zu sehen vnd zu mercken sein wirdt.

24.

Folgend die vierundzwanzigste Figur / welche gleichfalls wie die vorigen gerichtet ist auff den grundt Regel vnd diesen *Orison*, war von der Augenspunct besondert steht / welches das gesicht eines Gebewdes der Colonnen mache / Dies vorgehend gebewde beargreift auffwendig nach den vorgemelten Puncten auff jede seiten sechs Colonnen gezeichnet mit *a. b. c. d. e. f.* wie dan auch zur andern seiten *g. h. i. k. l.* zwischen jede *Columna* sind die *Spatia* von fünf theilen auffm grundt genommen / weiter stehn da noch auffgerichtete Colonnen in dem quadrat durchsichtia / vnd in der mittend des *Aedificij* ein viereckichter Platz nach sollicher größe wie die selbe nach der *Perspectiven* than ein gesehen werden von vndren haben die Colonnen ihre *Basimenten*, vnd vber ihre *Capitellen* / *Architraben* *Phrisen* vnd *Coronissen*, wie dan noch höher zu sehen sein wirdt stehn die *Pilastri* oder Pfeilerlein zwischen den auff gerichteten *Pyramiden* welche auff vorerzelter Colonnen *Respondiren*, vnd dieses alles nach art vnd eigenschafft der *Perspectiven* thunst verkleinend wie in der Figuren an zu schawen sein wirdt.

Folget die fünff vnd zwanzigste Figur / auff vorige grunde Regeln der natur vnd eigenschafft der *Perspectiven*, wie in der andern Figur erwiesen werden / auff welchem grunde in der *Architectur* gestellt ist / ein *Aedificium* oder Gebewde mit vier Columnen stehend auff eine *Distantz* der *linien* des Augen punctens von vndten so woll als von oben gezeichnet mit *a. b. c. d.* auff welcher vorgehende *linien* die andere Columnen alhie auff gericht / ihre anweisung haben / Item noch ein Gebewde der *Architectur*, auff der andern seiten / mit dreierley Treppen / eine auff steigend gezeichnet mit *e.* vnd zwo absteigende Treppen gezeichnet mit *f. g.* alles nach der *Linien Ocular*, auff die auff steigende Treppen steht ein *Vardis* oder auff tretende stiegen / alle ihre leisten mit *Liniamen*ten nach des Augen puncts *linien* der *Perspectiven* gemäß erwiesen.

Folget die Sechs vnd zwanzigste Figur auff grunde Regeln vnd *Liniamen*ten wie zuvor / in welcher die rechte stellung eines freis gewelbes anzuschauen / welche bewiesen wirdt mit einem Bogen in sich begreifend die weite von fünff theile auffm grunde von vornen / wie auch zu gleich mit von den beyden seiten / in welchen gestellet sind die *Perpendicular* oder rechtstehende *Linien*, wie dan auch des Augen puncts vnd *Diagonalis*, auff welchem Augen punct gezogen auff die *Basin* gezeichnet mit *a.* vnd hin wiederum auff die *Ittera* *b.* vnd dan die *a.* gezogen auff den *Orison*al puncten / wie dan auch die *b.* auff der andern seiten des *Orison*s, bezeichnet auff dem grunde den stand des Pfeilers / formen genugsam bewiesen / Dis in gleichem fahl auff der andern seiten gezeichnet mit *b. c.* vnd zu gleich mit also gelinirt wie vber den *Orison*, hie neben sind gezeichnet auff des Augen puncts vnd *Diagonalis* puncten drei *Linien* angewiesen mit den buchstaben *e. f. g.* da die selben vber ein ander schlagen / erzeiget sich das rechte mittel vnd der punct des freis Gewelbes / wie dan auch die *linia* so mit *h.* verzeichnet ist die höhe der zweyen seite bögen zu beyden seiten so woll inner als außwendig bewiesen / auff welcher vorgehende *Linien g.* man ziehen soll mit dem Zirkel den bogen so von formen steht / wie dan auch gleichfalls den andern bögen von vornen / vnd so furdter / so viel man der einsichtigen Bögen machen will / vnd die freie gleichfalls mit dem Zirkel vber ein ander / welcher puncten Zirkel mit zweyen Sternlein oder *Asteritis* angewiesen sind / damit man sehen möge / wahn die selben zu stellen sein werden / auff diesem vorgemachten freis gewelbe mag man die andern nach folgendes machen / so viel man deren haben will / vnd dis ist auff die kürste fur die rechte stellung eines freis gewelbes alles sehr klar mit seine *Liniamen*ten angewiesen / woh noch der nachforscher mehrer verstande wirdt faßen thönnen / dan auff vielen lang umbschweifenden schrift.

Folget die Sieben vnd zwanzigste Figur auff den grunde vnd *Liniamen*ten wie vorhin / In

welcher gestellt ist / ein Gebewde der *Architecturen* mit einem *Frontispicio* von dreyn Bögen / nach der alten manier der Columnen war von der mittler bog fünf theile in sich begreiff / vnd die zwo seiten bögen jede drey theile auffm arunde / welcher Columnen ihre Basen vnd Capiteln sich strecken mit ihren *Liniamen*ten auff den Augen punct / wie dan auch die insichzogen Columnen / so woll von der seiten als in der mittlen / wie dan auch der selben Bögen so woll von der seiten als mittlen auff ihre verthürkende *linien* des Augen punctens / was nun die verthürzung der Bögen ihr gewelbung belangt / solchs ist zu vorhin schon erwiesen / vnd diese Figur wirdt der liebhaber solchs leichtlich anweisen.

Folget die Achte vnd zwanzigste Figur auff den grunde wie zuvor / In welcher gestellt wirdt die form eines insichtigen thammer / nach der *Perspectiven Linien* / mit den Figuren / Thüren vnd fenstern jedes gestellt nach seiner *Distantz* vnd des gesichts / Die Thüre gezeichnet mit *a.* ist den rechten auff / vnd zu gang auff den grunde mit stüpfen angewiesen / folgendes die selben *Linien* des Augen puncts vnd der *Parallelen* oder *werch Linien*, vnd die abzeichnung oder der abriß hat drey theile auff den grunde fur die helfft / nach der Thüren auff sperren / so woll oben als vndten warinnen auff vnd zu sperrender Thüren wirdt anzuschaw sein / Die Thür *b.* begreiff in sich vier theile auffm grunde dessen auff vnd zu sperren begreiff in sich acht theile / wie daselbige die Figur anzeigt / Gleichfalls die Thür gezeichnet mit *c.* Preßirt eben daselbige was nun die Fenster belangt / müssen die selben die Natur der Thüren folgen / nach der höhe vnd größe der selben / Hie ben noch gefügt drey Figuren eine ligende auff den grunde vnd zwo stehende auffrichtig / auff gleichmäßige höhe derer verhöhung von vndten müssen genommen werden / Damit zu erweisen die verthürzung der Figuren nicht von oben was auff einen grunde steht / sondern wie gemelt / von vndten / So viel nun die dritte Figur betrifft / welche ligend anzuschauen / die beweist der verthürzung wieder die auffgerichteten Figur von Sechshalben schuch gezeichnet mit *c.* Der selben lenge ist auff den grunde angewiesen / alles nach des Augen puncts / vnd des *Orison*s verthürzung / vnd ist zu merken das diese sechs vnd ein halbe theile / so die Figuren alhie begreifen müssen genommen werden nach der rechten *Distantz* einer *Persohn* von fünff oder sechshalben schühen seines gesichtes.

Folget die Neun vnd zwanzigste Figur / auff den grunde Regeln vnd *Liniamen*ten wie zuvor / welcher Form gestellet ist in die höhe / von wegen der gewelbung in welcher Form begriffen ist ein lebender gang der *Perspectiv*, in zwäuff theile in die weite getheilt vnd elf theile in die höhe der *Tenia*, oder quadraten leistes / welche vorgehende leiste nach der *Perspectiven* in seine quadratur geht vnd die *Linie* des Augen puncts folgt / vndter welchen leist ein Bogen wie ein Pforten wie dan auch von beyden seiten die Fenster / gestelt sind / ein mittel des bogens ist ge-

stellt eine Taffel auff die höhe/weite/länge nach seiner verthürung in der *Perspectivē*, darauff die Figur liegt einer Person nach der verthürung des Augē punctis gesichtes gestellt auff fünf oder Sechshalb schue/in die lēge/nach des grundis verthürung der vorgemelten punct wie die Figur aufweist/ Betreffend die manier wie das gewelb gericht sei/ solchs ist zimor erwiesen/ vnd nimbt alhie seinen anfang von dem puncten des keists gezeichnet mit *a.* gelinirt zu dem puncten *b.* auff welches *linie* in der mittel der bogen Zirkel gezogen wie der oberste vnd fürderste Bogen/Die andere *Linia* des keists gezeichnet *e. d.* wie dan auch folgendes *e. f.* welche *Linia e. d.* in mittlen punct / durch den andern Bogen gezogen wirdt / wie dan auch die dritte *e. f.* in gleichemfall zu schawen/ Betreffend die freige der gewelbung zu stellen / wirdt dem schawer des Zirkels punct einem Sternlein angewiesen / auß welchen der selbige gemacht werden/wie dan solchs die Figur deutlich anweisen thut.

30.

Folget die dreyßigste Figur / auff grundt Regell vnd *linien* des Augen puncts wie auch des *Orisons*, in welcher gestellt sind fünf Figuren nach der selben Lehr des acht vnd zwanzigste Figur/von welcher Figur gezeichnet mit *a.* stehnde von hindten zu/ hatt sein gesicht auffm augen punct / vnd die Figur *b.* steht eine Treppen oder tritt höher / Die Figur *c.* steht zwei Treppen höher / Die Figur *d.* steht fünf Treppen höher / vnd die fünffte Figur auff dem selben grundt der Figur. *e.* Damit zu erweisen die richtung vnd stellung der selben / nach der *Perspectiven* ihr rechte *Distanz* nach dem arthe sie aestellet werden es seig den hoch oder niedrig/ Die verthürung auffm grundt mit dem von oben / es seig dan daß sie auff einen andern grundt aestellet würden/gleich wie in dieser Figuren an zu schawen sein wirdt/ das Gebende so hie beygefüget ist / folget in allem den selben Augen puncten / vnd des *Orisons Linien*, wie die Figur aufweist.

31.

Folget die ein vnd dreyßigste Figur/auff grundt *linien* wie zimor nach des Augen puncts vnd des *Orisons* puncten folgend der *Perspectiven* thunst / darinnen gestellt vnd begriffen wirdt eine auffstiegender viereckichte Treppen mit dero auffstreckende vier *Bardissen* vnd stiegen zwischē beyden klärlich mit *Liniamēten* angezeigt / Das vberiae vnd dem Gebende ist so bey gestellet/ volget alles die selbe Natur/ vnd *Rationes* der vorgehende *Linien*, wie dan die liebhabere in dem sel ben leichtlich thennet mercken.

32.

Folget die zwen vnd dreyßigste Figur/auff dem grundt wie zimor in welcher auch gestellet ist/

eine viereckichte auffgestreckte Treppen von vier seiten auffstiegender / vnd in der mittlen der selben ein viereckichter platz/ oder Thurn / vmb welchen die Treppen mit ihre *Bardissen* vnd stiegen von vier seiten auff klammer mit acht Treppen auffstiegender / jedes auff sein *Bardis* / auff jedes *Bardis* sind sonderlich gezeichnet von vndien auffwärts mit *a. b. c. d.* Diese vorachende Treppen / vnd *Bardissen* haben ihre anweisungen nach der verthürung des punctis gesicht / wie dan auch des *Orisons* puncten / Belanend die *Architektor* so hie beygefüget / die selbe folgt auch die selben *linien* wie die Figur aufweist/ alles nach arth der *Perspectiven* thunst.

33.

Folget die drey vnd dreyßigste Figur / In welcher furgesetzt ist eine Schnecken stieger / die ihre vermindering von oben erlanget. Diese stiegen hatt ihre theile auff dem Runden Zirkel/von vndien abgezeichnet in sechs theile für die helfft / vnd trifft sich in zwölff theile oder Treppen indie Runde/ oder in *totum* Diese stiegen hatt fünfthalbe vmbwendungen/ jede vmbwendung gezeichnet mit 12. 24. 36. 48. vnd das ober theil der stiegen. 55. laufend mit anweisenden gedippten *Linien* nach dem Augen punct / auß welchem punct gezogen sind zwei *Linien* mit die abtheilte verminderinge theile der Treppen/ Belanend die *Linien* von beyden seiten der stiegen / gezeichnet mit *a. b. c. d. e.* die selbe zeiget an die rechte verthürung von vndien auffwärts nach dem obgehende puncten/ auß beyden den *Linien* der stiegen / gezeichnet mit *f. g.* mit den beygefügeten *Parallelen*, welche gezeichnet sind von *a. b. c.* bis zum *i.* werden befunden die rechten abnehmenden Treppen/wie die Figur anzeigt Soutel diese Treppen betrifft/ in der *Perspectiven* zu stellen/ solches wirdt in nachfolgenden fünf vnd dreyßigsten Figur erklart werden / vnd diese Figur diene nur alleine damit man das fundamēt der selben grundtlich verstehn möge/ vnd muß auch alda verstanden werden alles das jenige so wol in der höhe von fernem von der seiten vnd allemthalben da sich des gesichte hinwendet vnd sich nach arth der *Perspectiven* verkleinert vnd vermindert.

34.

Der vier vnd dreyßigste Figur danebeninhaltend gleichfalls eine Schnecken stiegen so sich nit vermindert dan nach dem vmbschweiff der Treppen/ welcher vmbschweiff der selben Treppen hatt sechzehn theile oder stapsen/ auffm grundt des Zirkels klärlich angewiesen / mit allen seinen theilungen jedes auff seine stapsen von 1. 2. 3. bis zu 16. angewiesen / beweisend auffm Runden Zirkel der selben stiegen ihren anfang / vmbschweiff vnd die abnehmende Treppen/ Damit das fundamēt der Treppen in der *Perspectiven* möge verstanden werden/ gleich wie in der 36. Figur solchs deutlich soll angewiesen werden/ Diese diene da mit man die selbe desto leichter begreiffen thönne/

Folget die fünff vnd dreyßigste Figur/auff grundt vnd *Linien* wie zuvor/in welcher gestellt ist/eine Schneckenstiegen nach arth der *Perspectiven* kunst/welche vier mahl sich vmbheret/wie man an den würbel der Treppen sehen mag/war von jede stiegen absonderlich ihre vermindering hatt auffm *Orison*, welches in nechst folgender Figur sehr deutlich soll anzuweisen werden/so viel diese anlangt/folget sie die lehr der vorgedneden 34. Figur/was die verthürung nach der höhe belanget/berreffend die stellung oder auffrichtung dieses wercks/soll man warnehmen/die vier *Linien* gezeichnet mit *a. b. c. d.* auff der einen seiten/welche jedes ihren züß haben von dem vordersten Treppen vnd also linyrt von der vndersten gezeichneten *Linien a* bis zum *Orison*, auff welcher punct die andere drei *Linien* von *a. b. c.* thunnen müssen/Gleichfalls auff der ander seiten beschehen mit den vier *Linien* gezeichnet *e. f. g. h.* Die wirdt man finden an der rechten auff gegen dem vnder gesicht der Treppen/was die gallereyen belangt/Dahatt jede Treppen ihre beyde Pfeilerlein eine wie die andere/nach der *Perspectiven* hindten gegen dem Treppen wie auch von der ein seiten bey gesaget ist ein stück von der *Architectur*, von einen schenden hammeren/vndten vnd oben den *Orison*, alles folgend dem Augen punct vnd des *Orisons Linien*.

Folget die sechs vnd dreyßigste Figur/auff den vor angewiesenen grundt der *Linien* menten des Augen puncts/vnd des *Orisons*, hierinne ist gestellt ein Schneckenstiegen mit alle deren anzuweisende *linien*, alles auff die vorgednede Puncten/nach der *Perspectiven* kunst/wie dan in auff steigen des vmb drehens der selben Treppen zu ersehen/beweiset in dem selben von einem aufftritt zum andren/seine verthürung alles auff dem *Orison*, die würbel der vorgemelte Treppen stehe auff den grundt des mittlern thails/von den acht theilen des begriffenen Treppens/so woll nach der weite als in der verthürung/folgendes die *Ordinari Linien* des grundts/welche Treppen auff ihre vertheilung auff dem würbel gezeichnet drey Treppen für zweyen schühn/machen die Klein Treppen sechs schühn/vnd also fürter him auff warts nach der selben Treppen gebrauch/auff die lenge eines menschen/welche Treppen in ihre vertheilung oder vermindering in dieser Figur auffm grundt bewiesen wirdt/wie zu ersehen an dem vndersten Treppen gezeichnet mit *a.* folgendes der selber *Linien* bis zum *Orison*, vnd die andere *Linien* der Treppen gleichfalls auffm selben Punct/erzeigt seine vermindering vnd das auff sich desselben nach der *Perspectiven*. die andere Treppen/oder auff tritt gezeichnet mit *b.* gelinyrt auff den *Orison*, vnd die ander *linie*, oder die höhe der Treppen auff den würbel abgezeichnet/auch auffm selben punct/beweist die vermindering der ander Treppen/vnd das auff sich desselben nach dem Augen punct auffm grundt/vnd also forthan/es seige nun wie man nuchmal die Treppen sich vmbheret/jeder seit auff dem *Orison* seine puncten streckend wie dan auff dem würbel der Treppen von vndten bis oben an klarlich mit gedipflten *Linien* ange-

wiesen ist/vnd der nach forschende Leser befunden wirdt/hie bey ist noch *Adjungirt* ein stück auff der *Architectur*, in form von der einen seiten eine Treppen von drey seiten auff steigend gestellt in eine insichtige hammeren/mit deren fenstern/ander ander seiten ist gestellt eine Taffel auff den selben grundt/Jtem noch darbey eine halbe offene Thüren/gezeichnet mit *a.* begreifend vier theile auff dem grundt/also auch noch vier theile der offenen Thüren die machen die ganzsche auff spannung der Thüren auff acht theile/nach des Zirkells begriff/auff dem grundt gezeichnet/alles nach dem Augen punct vnd den *Linien* des *Orison*, nach arth der der *Perspectiven* kunst/wie diese Figur anzeigt/welch nun die Liebhabere hierinnen wollen studiren/sollen sie noch weiter befinden/was die *Perspectiva*, mit sich bringt/Die weill alhie der selben Regeln verzeichnet seind.

Folget die sieben vnd dreyßigste Figur/auch nach der Natur der *Perspectiven* Aug *Linien*, in welcher ein Gebirge von vndten auff warts zu sehen gestellt ist in einem quadrat/dessen einsehen abgezeichnet ist in zehen Säulen/oder Columnen/welche *linien* der Columnen gezogen von dem Augen puncten bis zum vnderen *a. b. c. d. e. f. g. h. i. k.* beweiset nach der *Perspectiven* die rechte verthürung/wie dan auch zu gleich mit der selben Columnen *Pedestalen* vnd des *Podii* mit seinen Pfeilerlein jedes auff seine gerade höhe vnd verthürung nach des Augen puncts *Linien* wie auch zu gleich mit auff warts zu sehen/die verthürung vndten widersichtige *Architraben*, Phrisen vnd Cornissen/vnd ist noch fehrner zu sehen ein viereckichte freisgewölbe/beneben dem selben 4. Runde Löcher/alles gestellt/folgendes des Augen puncts verthürung *linien*, wie diese Figur klarlich aufweist.

Folget die acht vnd dreyßigste Figur/gleichfalls nach der *Perspectiven* Aug *Linien*. In welcher verzeichnet ist eine Runde von vnden auff warts einlichus/welcher form abgezeichnet ist in acht Pfeilern oder Columnen/welcher *Linien* der Columnen von dem Augen punct bis zum gezeichneten puncten von *a. b.* bis *h.* gelinyrt vnd also die Figur aufweist/zeigen die *Distanz* des gesichts der vorgednede Columnen/vnd so fürder der selben *Pedestalen* vnd das *Podium* mit seinen Pfeilerlein jedes gestellt auff seine höhe/vnd gerade verthürung/nach der *Linien* des Augen puncts/wie dan noch auff warts zu schauen sind die vnden widersichtige *Architraben* Phrisen vnd Cornissen/Darüber noch ein Runde gewölbe/alles nach des vorgednede Augen puncts *linien* verthürung.

Folget die Neun vnd dreyßigste Figur/nach der selben arth vnd lehr/vnd des Augen puncts

gesichte wie die zwey vorgehende begreiffen die einer Sternen fünff von oben niederwärts / einsichtige Gallerengen / welche gestellt vnd gemacht werden auffm vndersten viereckichten grundt alhie betrieffen in neun theile in der quadratur / auffm welchen entspringen von jede seiten drei Pforten vber welche gemacht ist / die vnderste / vnd erste galleren zum ansehen des punctis an welchen vorgehenden Gallerengen gemacht sind beschermungen von Pfeilerlein Rundi herum / vnd zwischen den selben auch Columnen / auff welchen die Gallerengen eine vber die andere beruhend / abgezeichnet mit a. die vnderste b. die ander c. die dritte d. die vierde e. die fünfte / vnd obriste galleren mit den verthürkenden *linien* des Augenpuncts der *Pedestalen* vnd Pfeilerlein klärtlich vnd deutlich angewiesen / von oben ist gestellt ein freis *Linie* / jedes eck der selben gezeichnet mit f. g. h. i. betweisend den rechten stande von oben mit noch zwey Thüren oben vnd bey seids den Gallerengen gestellt / mit einsichtigen abgehenden Treppen / alles vermindert nach der *Perspectiven* kunst / vnd des Augenpuncts *linien* wie dan die Liebhabere in dieser für gestellten Figur befinden werden.

40.

Folget die viertze Figur / in der *Perspectiven* gestellt mit Regell vnd masse der *Linien* nach dem Augenpunct / wie dan auch die *Diagonal puncten* / darinnen angewiesen wirdt die vertieffung eines quadrats in zwölf theilen wie solchs die vier bestimpte buchstaben namblich a. b. c. d. anweisen der grundt dieser Figuren besteht in der *Basin* gezeichnet mit e. in welchen mittlern grundt gestellet ist ein Rundi Becken eines Springbrunnens / vnd in dem quadrat ist noch gestellet die rechte Form der abgehenden Treppen / damit man vom grundt oder stande der Figuren niederwärts gehet / wie solchs die Figur aufweiset so woll von formen an abgehend wider gesichte / als von beyden seiten alles folgend die vorgemelte *Liniamen*.

Hie folgen nun Sieben Figuren eine nach die andern der gemüßsam vollkommen sind zu erweisen auff den vorhergehenden / Exempelen / was auff den selben grundt zu wegen than gebracht werden zu mehrer betreuung des nach forschers jede mit eine geringe beschreibung wie her nach folget.

41.

Folget die ein vnd viertze Figur / mit Regell vnd masse wie in der vorgehenden / nach des Augenpuncts / vnd *Diagonal Linien* sich verthürkend / Darinnen gestellt wirdt ein stuck eines Gebäudes der *Architectur* in *Rustica* mit seinen einsichtigen *Rustica* Säulen gestellt ins wasser / waruon des Augen gesichts punct rechts formen steht auff jede seiten vier Columnen in sichtig ihre Bögen vnd freis gewelbe von vornen so wol auch auff beyden seiten mit den einsichtigen thüren / alles nach des Augenpuncts *Linien* nach arth der *Perspectiven* verthürkend.

42.

Folget die zwey vnd viertze Figur / nach der *Perspectiven* kunst gestellt vnd nach dem Augenpunct verthürkend. In welcher angezeigt wirdt ein Markt / Markt haus / vnd einsichtige gassen / des Markthaus ist von beyden seiten gemacht mit auff steigende Trappen / zur einen seiten ist eine thüre mit einsichtigen Fenstern / zur andern seiten des Markthaus ist ein brummen gestellt mit zweyen Wasser bacen / auffm Markt sind noch etliche abende gestellt vnd vnterschiedlich Heiser alles nach dem vorgehenden Augen punct vnd abthürkenden gesichte / wie der nach forschet befinden wirdt.

43.

Folget die drey vnd vierze Figur / auff dem vorgehenden grundt wie zuvor / darinnen gestellt ist ein stuck eines Gebäudes mit seinen *Architraben* / *Phrisen* / vnd *Coronissen* / vber welchen sind gemacht zwey *Pedestalen* / auff jedem ein Stühlchen zwischen beyden *Pedestalen* sind etliche Pfeilerlein zu gerichtet / nach der höhe wie die Figur aufweiset / wie dan auch zur andern seiten ein stuck des Gebäudes in der *Architectur* gestellt / mit einer einsichtigen Thüren / sollet dan noch ein Lusthoff welcher in seinen vmbtrass von etlichen Pfeilerlein vertheilt steht / die bette derselben sind *Ornus* mit Stühlchen / vnd freieren / alles nach dem Augen punct / vnd den *Diagonal puncten* sich verthürkend so viel die Gebäude vnd abtheilung der Stierligkeit der bette belangt / alles nach arth der *Perspectiven* kunst.

44.

Folget die vier vnd viertze Figur / auff grundt vnd *lineamenten* wie zuvorhin erwiesen / In welcher vorgestelt wirdt ein einsichtiger *Pallast* / nach der alten manier vnd der Antiquität gemäß / mit den *Ornament* der selber wie solchs anzuschauen ist / Das stuck der *Architectur* mit a. gezeichnet ist drinnen gestellt mit seinen *Architraben* / *Phrisen* / vnd *Coronissen* / vber ein ander gestellt / die *Phrisen* sind geziert nach dem es das Gebäude erfordert / In der mitten ist ein einsichtige Galleren mit vier Columnen / in sichtig folgend eine die andre / sampt noch einer *Columna* so von vornen steht / etwas von der seiten sich haltend / ist ein freis gewelbe mit vier durchsichtigen Pforten oder Bögen die Columnen ihre *Basementen* so woll vnden als oben die *Coronissen* sampt dem ganzen einsichtigen Gebäude verkleinend / alles nach des vorgehenden Augen puncten gesichte vnd *Diagonal linien* nach arth der *Perspectiven* kunst.

45.

Folget die fünff vnd vierzigste Figur / auff grunde Regeln wie vorhin in welchen gesellet ist auff den fordersten grunde eine auff steigende Treppen gestellet / Ferner die ganze form einsichtig / die begreiff in sich ein Pallast nach der neuwen manier / Darinnen die Gallerey von fornen dem Augen punct / mit vier Columnen auff jede seiten in sich in gezeichnet mit *a b c d* wie dan auch von der seiten die einsichtigen Columnen jede mit ihren Pedestalen vnd Bassimenten / von vndren vnd oben ihre Coronissimenten / Noch sind et was höher gestellet etliche Creutz gewelbe auff Bögen oder Pforten so sich auff die vorgehende Columnen lehnen / alles nach der *Perspectiven* Augen puncts *Linien* verthürget wie die Figur klärlich aufweist.

46.

Folget nach den vorgestellten grunde vnd *Lineamenten* in dieser 46. Figur / in welcher gestelt wirdt ein Gebewde eines Runden Tempels / auff ein altfrenschisch Muster oder Manier / mit seinen Ornamenten, so woll auß als inwendig / Belangend die stellung des Runden Tempels / muß auß dem viereckichten grunde gemacht werden / wie vornen genugsam erwiesen / alles mit angezeigten *Lineamenten* auffm Augen punct verthürget / nach art der *Perspectiven* thunst.

47.

Folget die Sieben vnd vierzigste Figur / auff grunde / Regeln / maß / vnd *Lineamenten* wie zuvor / in der andern Figuren erwiesen / In welcher vorgestellt wirdt / ein einsichtige kirchen nach der neuen manier mit dreien Columnen von beyde seiten in sich in wie zuvor nach dem Augen punct der selben Columnen gestelt / auff achteckichte Pedestalen / zu samen mit ihren vier Runden Bassimenten / wie dan auch von oben dero Coronissimenten mit noch auffwarrs gespannenen Bögen vnd creutz gewelben von fornen einsichtig / wie dan auch von beyden seiten nach ferner einsichtig / Eine manier von einem Chor mit seinem gewelbe vnd dar nieden mit neuen werken gezieret / vnd gerichtet nach der *Perspectiven* thunst / des vorgehenden Augen puncts vnd *Diagonal puncten* dero *linien* verthürget wie der nach forcher dieser thunst klärlich wirdt befinden.

48.

Damit die liebhabere der *Perspectiven* thunst sich zu veramügen haben mögen in der Lehr / vnd dem fundamente der selben / So haben wir diese vörhergehende Figuren / nach vnsern besten gut beduncken mit solcher ordnung menigentlich für gestellet / vnd damit man desto

mehr lusts hier zu verwecke / so haben alhie noch ben gesüzt die fünff Columnen oder Scülen der *Antiquitet* / nach der Lehr des alten *Architecti Varronis* alle in ihren formen vnd maß gestelt / wie in dieser 48. Figur zu ersehen / Namlich die *Columna Tuscana*, welche gestelt vnd gemacht wirdt auff die höhe von Sieben theilen vonden obristen des Pedestals biß oben am Coronissiment / von welchen sieben theilen der Pedestal zwo / die *Columna drien* vnd ein halb vnd die *Architraben Phrisen* vnd Coronissiment / anderthalb theil haben müssen / zur *Perspectiven*, des stellens der vorgehende Columnen *Tuscana*, vnd die halbe die der Columnen von vnden gezeichnet mit der *littera a.* ist die rechte höhe am Bassiment / wie dan auch das Capitell / ferner so theilet man die Columnen in drei theilen / dar von das vnderste theil gezeichnet mit 1. recht auffwarrs acht / oben so dick als vndren / vnd die 2. andere theile gezeichnet mit 2. 3. müssen allgemächlich vermindern / zwo theile minder als vndren / wie in den 2. Rondellen so in ein ander gestelt sind / angewiesen wirdt / vnd abgezeichnet ist mit *a. b.* wie die Figur mit seiner anweisung der buchstaben vnd *Linien* klärlich aufweist. Ferner ist gleichfalls die *Columna Dorica* als die andere in dero selben acht theilen vnd *Ionica* die dritte in neun theilen die vierte *Corinthia* in zehn theilen / war von das Capitell die höhe haben muß von der die der Columnen vndren vnd *Composita* die fünffte *Columna* auch wie die vorgehenden / jedoch die selbe als die subrißte gestelt in eiff theile welche Maß hie in dieser Figur beygefügt sind / Jede *Columna* seine Pedestalen vnd Bassimenten von vndren vnd oben die Capitellen mit ihren *Architraben Phrisen* / vnd Coronissen / Diese Columnen sind gestelt jede auff ihr besunder punct vnd dero *Orison* streckend auff die mittler *Linien* der Columnen des Capitells / auch belangend die vber schiebung der Capitellen / die greiff oder nimbt ihre *Distanz* nach dem der augen punct ferne oder nahe bey den Columnen gesetzt wirdt / Denn so viel das Auge näher der Columnen steht / so müssen die Capitellen desto mehr vber geschoben sein / vnd wie sie weiter dar von sind so müssen sie desto wenig herfür geschoben sein / vnd folget solchs die mittel *linie* der Columnen / wie dan auch zu gleich das Coronissiment / wie dan in den vorgestellten Columnen an zuschawen / die da gemacht sind nach der *Perspectiven*, in welchen der fleißige nachforscher mehr sehen wirdt den man mit der fäder solche thennen auß druckhen winsche hie mit denn liebhaber dieser thunst alle glückliche woll fahrt.

Ende des Ersten Theils.



D

48.

...

47.

...

46.

...

45.

...

...



...